



Gut für den Bezirk: Die Initiative Reinickendorf unterstützt weitere bezirkliche Projekte

Wer benötigt noch Förderung?

Die Initiative Reinickendorf e.V. hat in diesem Jahr noch Fördergelder zu vergeben. Um eine Förderung zu beantragen, genügt es, eine kurze, aber aussagekräftige Projektbeschreibung und -begründung an die Initiative zu senden. Vorstand und Beirat des Vereins entscheiden dann schnell und unbürokratisch, je nach Lage der zur Verfügung stehenden Mittel.

Im vergangenen Jahr hat die Initiative Reinickendorf acht bezirkliche Projekte mit insgesamt 6.600 Euro gefördert. Die finanzielle Unterstützung ging an Schulen, Sportvereine und Seniorengruppen. So konnte etwa die Kolpingsfamilie Herz-Jesu-Tegel einen Beamer für Vorträge rund um Familie, soziale Belange und ältere Menschen anschaffen. Zudem erhielt der „Arbeitskreis Politische Bildung, Vergangenheit – Zukunft e. V.“ einen Zuschuss für eine Fahrt von 30 Jugendlichen der Gustav-Freytag-Oberschule und des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums nach Lidice, damit das Massaker, bei dem 1942 alle männlichen Dorfbewohner ermordet wurden, nicht in Vergessenheit gerät.

Ebenfalls einen symbolischen Scheck erhielt der VfB Hermsdorf, der alljährlich Ferienspiele für mehr als 200 Kinder organisiert. Der Lebensrettertag sowie die Sprach- und Lesetage des Bezirks freuten sich gleichfalls über finanzielle Unterstützung. Hilfe gab es auch für ältere alleinstehende und pflegebedürftige Menschen.

„Ich freue mich, dass wir so viel unterschiedliche Projekte im Bezirk fördern konnten“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Initiative Reinickendorf, Jörn Jakob Schultze-Berndt. „Das alles ermöglichen die Mitglieder der Initiative Reinickendorf über ihren Mitgliedsbeitrag. Je mehr wir sind, desto mehr können wir helfen“.

Auch im laufenden Jahr hat die Initiative bereits Geld zur Verfügung gestellt. So erhielt die Roll-Liga Berlin Unterstützung für einen gemeinsamen Ausflug von gehbehinderten und nichtbehinderten Menschen. In der Emsi-Kiezstube im Kiez Tegel-Süd konnte ein interaktiver und integrativer Rap-Workshop des Vereins Charity Jam e.V. stattfinden und das Deutsch-Polnische Hilfswerk für die Jugendlichen aus den Kinderheimen in Szamotuly und in Berlin ein spannendes Programm zusammenstellen. Gefördert wurde auch „STFkocht!“, ein Projekt ehemaliger Suttner-Schüler, das für die Begegnung von Schülern und Flüchtlingen sorgt.

Wie viele Projekte in diesem Jahr noch gefördert werden, hängt jetzt auch vom Eingang weiterer Anträge ab.



Über die Initiative Reinickendorf e.V.

Die Initiative Reinickendorf e.V. ist ein Netzwerk von Unternehmern und Menschen, die sich für den Bezirk engagieren. Sie ist parteienunabhängig und fördert vielfältige Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Kunst, Kultur und Soziales. Gegründet wurde die Initiative im Jahr 2001 von der damaligen Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura, die heute Ehrenmitglied ist, sowie einigen engagierten Bürgern, die etwas für ihren Bezirk tun wollten. Seither ist das Netzwerk kontinuierlich gewachsen.

Mittlerweile gehören mehr als 50 Unternehmen dazu, darunter so renommierte wie der Medical Park, Daimler-Benz, die Berliner Seilfabrik oder Wohnungsbau-Unternehmen wie die GeSoBau und GEWIWO.

Die Mitglieder treffen sich regelmäßig auf ihren „Jour fixe“, bei denen sie zu Gast bei bekannten Firmen oder bezirklichen Einrichtungen sind. Darüber hinaus veranstaltet die Initiative Reinickendorf alle zwei Monate ein Unternehmerfrühstück, bei dem Netzwerken und Kennenlernen im Mittelpunkt stehen. Der Jahresbeitrag, aus dem die Fördermittel bereitgestellt werden, liegt zwischen 250 Euro für Privatpersonen und 600 Euro für Unternehmen.

Der **nächste Jour fixe** findet am 24. August 2017 statt, weitere Termine, etwa für **das nächste Unternehmerfrühstück**, entnehmen Sie bitte der Website www.initiative-reinickendorf.de. Bei den Veranstaltungen sind Pressevertreter und Gäste herzlich willkommen. Anmeldung bitte rechtzeitig an info@initiative-reinickendorf.de.

Pressekontakt

Goldmund Kommunikation
Carola Battistini-Goldmund

Telefon: (030) 2529 7515
Mobil: 0171 684 36 23

E-Mail: agentur@goldmund-kommunikation.de